

Titel der Drucksache:

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb

Drucksache

0221/21

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	12.08.2021	nicht öffentlich	Vorberatung
Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb	15.09.2021	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	06.10.2021	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb mit einer Bilanzsumme von 51.052.042,63 EUR und einem Jahresgewinn von 1.120.960,53 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresgewinn des Jahres 2020 von 1.120.960,53 EUR wird gemäß § 8 Abs. 1 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

03

Aus dem investiven Zuschuss der Landeshauptstadt Erfurt des Wirtschaftsjahres 2020 wird der jährliche Tilgungsanteil des Kredites zur Finanzierung der Radrennbahn in Höhe von 90.100,00 EUR in die Allgemeine Rücklage eingestellt.

04

Dem Werkleiter Herrn Jens Batschkus wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
 Dem Werkleiter Herrn Marcus Cizek wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
 Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2021 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie des Lageberichtes 2021 wird die BBH AG, Erfurt bestellt.

Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

12.08.2021 i.V. gez. Hofmann-Domke

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2021	2022	2023	2024
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1* - Erläuterungen zum Jahresabschluss 2020

Anlage 2* - Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2020

*** Anlagen 1 bis 2 – nur für Mitglieder des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb und Stadtrat**

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers liegt in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und ist als Anlage zur Drucksache eingestellt.

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 0186/20 vom 24.09.2020 erteilte die Werkleitung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG den Auftrag, den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb (ESB) zum 31.12.2020 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen im Rahmen der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gem. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Im Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss 2020 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ESB. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und geht in erforderlichem Umfang auf die Chancen und Risiken der künftigen

Entwicklung ein. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Mit Datum vom 15.05.2021 wurde dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gem. § 53 HGrG ergaben keine Beanstandungen.

Zum 31.12.2020 beträgt die Bilanzsumme des Eigenbetriebes 51.052 TEUR (Vorj. 47.795 TEUR). Insgesamt schließt der ESB das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Jahresgewinn von 1.121 TEUR (Vorj. 607 TEUR) ab. Es wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn 2020 gemäß § 8 Abs. 1 Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) vollständig in die Allgemeinen Rücklagen einzustellen.

Die Folgen der Corona Pandemie und die mit dieser im Zusammenhangstehenden Schließung der Sportanlagen wirkten sich auch auf den ESB aus. Insbesondere die geplanten Einnahmen aus dem öffentlichen Eislaufen im Eissportzentrum konnten nicht wie geplant generiert werden. Korrespondierend mit den geringeren Erlösen ergaben sich ebenfalls geringere Aufwendungen für den Betrieb der Sportanlagen.

Die im Geschäftsjahr 2020 erwirtschafteten Umsatzerlöse betragen 2.279 TEUR (Vorj. 2.614 TEUR) und weichen damit um -328 TEUR vom Planansatz ab. Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus Entgelten Schulsport von 1.606 TEUR (Vorj. 1.723 TEUR), Benutzungsentgelten von 620 TEUR (Vorj. 838 TEUR) und Einnahmen bzgl. des Familienpasses von 52 TEUR (Vorj. 52 TEUR) zusammen.

Die Zuwendungen zur Aufwandsdeckung belaufen sich auf 12.657 TEUR (Vorj. 12.224 TEUR) und wurden entsprechend des Planansatzes ausgereicht.

Der Materialaufwand i. H. v. 9.448 TEUR (Vorj. 10.326 TEUR) ist im Vergleich zum Vorjahr um 878 TEUR gesunken. Der Rückgang ist u. a. auf Einsparungen beim Medienbezug sowie bei den Leistungsentgelten für die Nutzung der Schulturnhallen der Bäder zurückzuführen.

Der Personalaufwand beträgt 3.928 TEUR (Vorj. 4.088 TEUR) und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr, insbesondere aufgrund unbesetzter Stellen und verzögerter Nachbesetzungen, um 160 TEUR. Im Wirtschaftsjahr 2020 waren im ESB durchschnittlich 80 Mitarbeiter beschäftigt.

Im Wirtschaftsjahr 2020 investierte der ESB 4.312 TEUR (Vorj. 2.186 TEUR). Die Investitionen betrafen u. a. die Sanierung der Sportanlage Essener Straße 16, die Planungen zur Sanierung der kleinen Eishalle, die Belüftungsanlage am Eissportzentrum sowie die Sanierung des Entmüdungsbeckens in der Leichtathletikhalle. Weiterhin wurden in die Anschaffung verschiedenster Ausrüstungsgegenstände, insbesondere im Bereich der Pflege- und Transporttechnik und in die Ausstattung der verschiedenen Sportanlagen investiert

Im Wesentlichen erfolgt die Finanzierung des ESB durch Zuschüsse der LHE. Der Zuschuss zu den Betriebskosten wird für planmäßig nicht gedeckte Aufwendungen des Eigenbetriebes, insbesondere in Folge der unentgeltlichen Bereitstellung von Sportanlagen für den Vereinssport gemäß Thüringer Sportfördergesetz, gewährt. Im Wirtschaftsjahr 2020 erhielt der ESB 12.657 TEUR (Vorj. 12.224 TEUR) Zuschüsse zu den Betriebskosten und 2.453 TEUR (Vorj. 1.710 TEUR) investive Zuschüsse, einschließlich Tilgungsanteil für den Kredit der Radrennbahn.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 sowie die Entlastung der Werkleitung und des Oberbürgermeisters werden empfohlen.

Als Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG sowie die Prüfung des Lageberichtes 2021 soll erstmalig die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BBH AG, Regierungsstraße 64, 99084 Erfurt, bestellt werden.

Gemäß § 25 Abs. 4 ThürEBV ist neben den Beschlüssen über die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung auch der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ortsüblich bekanntzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.